

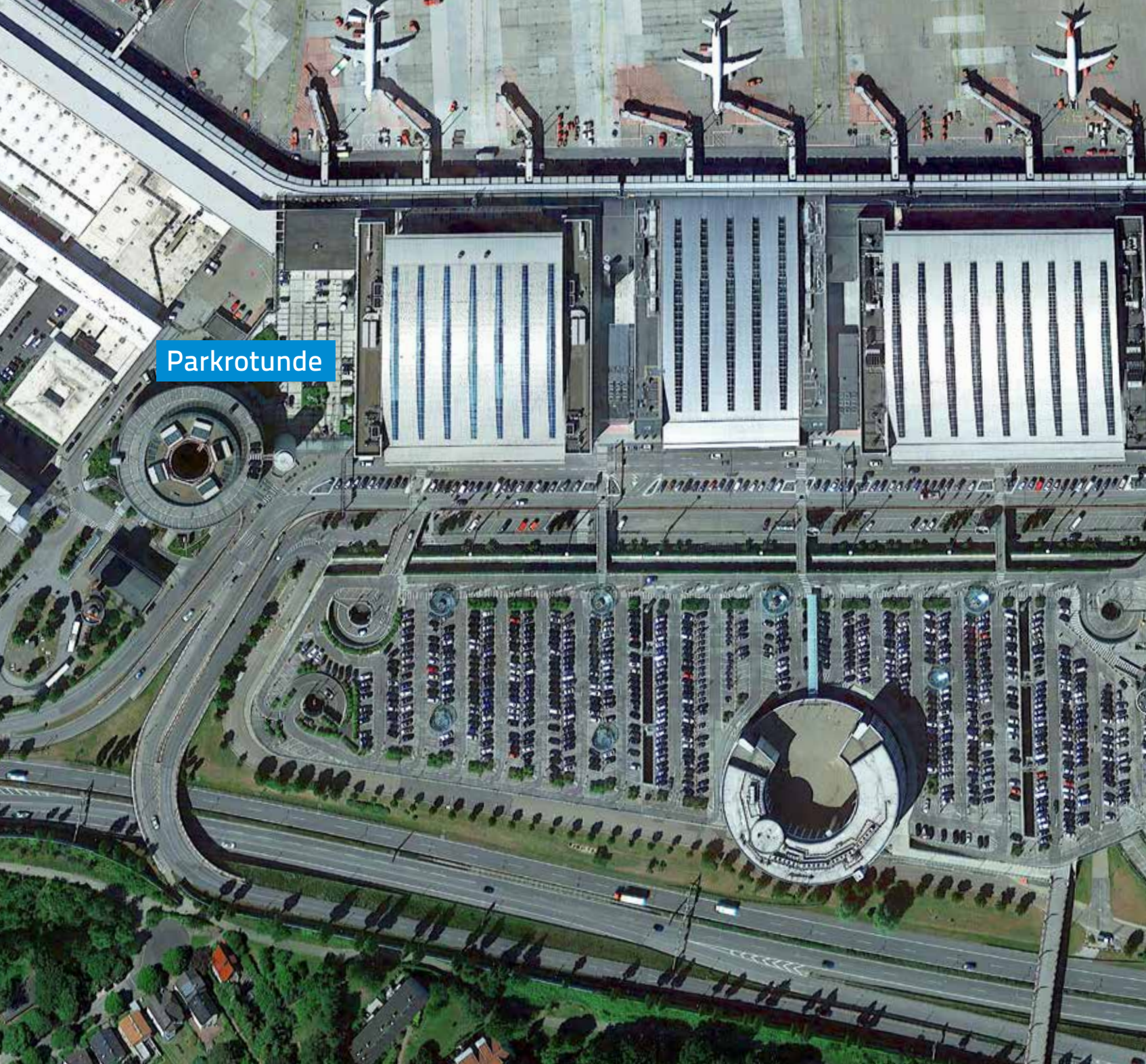


FEUERVERZINKTEN SPECIAL

Special-Ausgabe
Internationale Fachzeitschrift
www.feuerverzinken.com

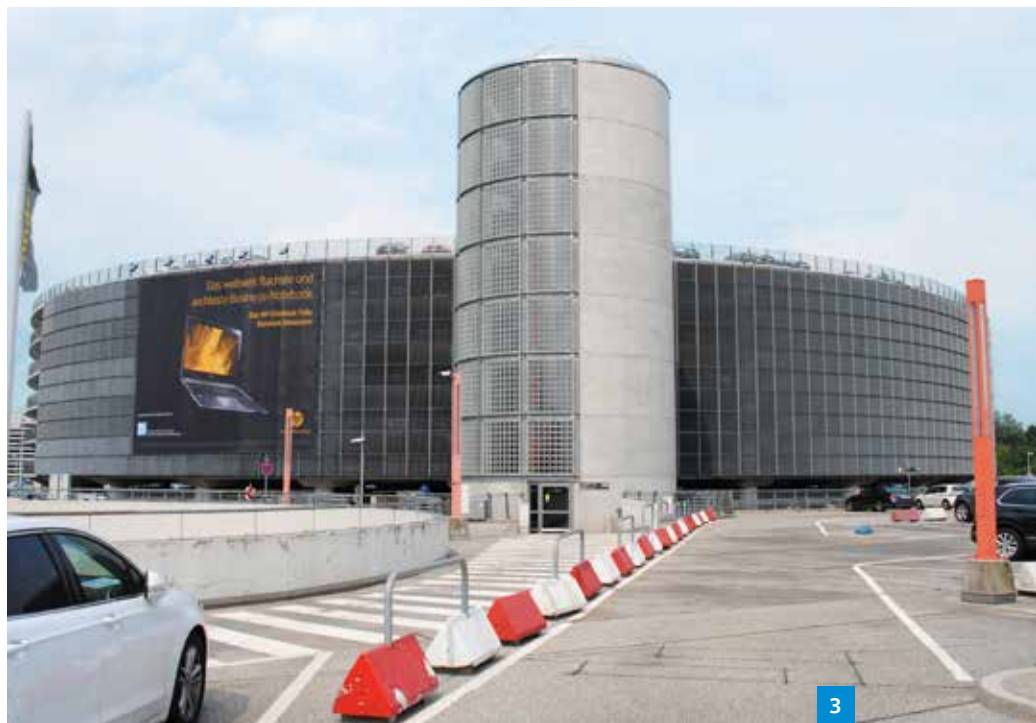
Feuerverzinkte Fassaden im Langzeit-Test

Technik- und Optik-Check: Fassaden der Jahre 1898 bis 2005



Ungleiche Zink-Zwillinge

Gitterrostfassaden der Parkhäuser am Flughafen Hamburg
(Baujahre 1990 und 2004)



Der heutige Flughafen Hamburg ist weitestgehend das Werk des Hamburger Architekturbüros gmp. Neben den beiden Terminals und dem Airportplaza entwarf gmp auch zwei Parkhäuser des Flughafens, die in den Jahren 1990 beziehungsweise 2004 fertiggestellt wurden.

Die als städtebauliche Drehpunkte zwischen den anderen Flughafen-Bauten angelegten Parkhäuser zeichnen sich durch gemeinsame Entwurfsprinzipien aus. Neben der dominierenden geometrischen Kreisform ist eine teilweise vorgehängte Fassade aus feuerverzinkten Gitterrosten das wesentliche Gestaltungselement, auch wenn sich die Parkhäuser in Bezug auf ihre Größe unterscheiden. Die Parkrotunde aus dem Jahr 1990 bietet 800 Stellplätze, während die jüngere Große Parkrotunde aus dem Jahr 2004 Parkraum für rund 2100 Fahrzeuge besitzt.

1 | *Wesentliche Gestaltungselemente der beiden Parkrotunden sind die Kreisform und die feuerverzinkte Gitterrostfassade.*

2+3 | *Das Erscheinungsbild der beiden Parkhausfassaden wird sich aufgrund des fortgeschrittenen Patinierungsprozesses erfahrungsgemäß nur noch geringfügig verändern.*

Im Juli 2016 wurden die Gitterrostfassaden der beiden Rotunden durch das Institut Feuerverzinken begutachtet. Beide Fassaden waren in einem sehr guten Zustand. Rotroststellen waren nicht zu sehen. Zinkschichtdickenmessungen an den beiden Parkhausfassaden ergaben Werte die jeweils über 80 Mikrometer lagen und somit einen weiteren Korrosionsschutz für viele Jahrzehnte gewährleisten.

Unter optischen Gesichtspunkten unterscheiden sich die Gitterroste der unterschiedlich alten Parkhäuser nur wenig. Beide Parkhausfassaden weisen matte Oberflächen auf. Bei näherem Hinsehen ist an beiden Fassaden das Kristallmuster des Zinküberzuges sichtbar, wobei das Kristallmuster des älteren Parkhauses etwas blasser erscheint. Das optische Erscheinungsbild der beiden Parkhausfassaden wird sich aufgrund des fortgeschrittenen Patinierungsprozesses erfahrungsgemäß nur noch geringfügig verändern.



4+5 | Beide Parkhausfassaden weisen nach 26 bzw. 12 Jahren Nutzungsdauer matte Zinkoberflächen mit Kristallmuster auf. Das Kristallmuster des älteren Parkhauses (Foto 4) erscheint jedoch blasser.

Architekten | gmp

Fotos | Google Earth (1), Pöppe (2-5)

Impressum

Feuerverzinken – Internationale Fachzeitschrift der Branchenverbände in Deutschland, Großbritannien und Spanien.

Redaktion: Holger Glinde (Chefredakteur), Iqbal Johal, Javier Sabadell

Verlag: Institut Feuerverzinken GmbH, Geschäftsführer: Mark Huckshold

Anschrift Redaktion, Verlag, Herausgeber: Graf-Recke-Str. 82, 40239 Düsseldorf, Telefon: (02 11) 69 07 65-0, Telefax: (02 11) 69 07 65-28, E-Mail: info@feuerverzinken.com, Internet: www.feuverzinken.com

Druckerei: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG, Ohmstraße 7, 32758 Detmold

Nachdruck nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Titelbild | Feuerverzinkte Fassade der Großen Parkrotunde am Flughafen Hamburg.(Foto: Lichtgitter)